Philomena

Ein griechischer Fürst und seine Frau hatten lange Zeit keine Kinder. Sie waren Heiden und brachten ihren Göttern Gebete und Opfer dar, um ein Kind zu erhalten. Ein christlicher Arzt versprach ihnen die Gnade, ein Kind zu bekommen, wenn sie sich taufen lassen würden und Christen würden. Sie befolgten seinen Rat und erhielten tatsächlich ein Kind. Dieses Kind nannten sie „Philomena“, das heißt übersetzt: die Geliebte.

Als Philomena 13 Jahre alt war, wollte der Kaiser Diokletian sie zur Frau nehmen, weil sie sehr schön war. Doch sie weigerte sich, weil sie ihr Leben Jesus versprochen hatte. Da wurde der Kaiser sehr wütend und ließ sie geißeln. Doch im Gefängnis wurde Philomena von zwei Engeln geheilt. Als nächstes warf man sie in einen Fluß. Doch auch dorthin kamen die Engel und trugen sie ans Ufer. Viele der Zuschauer bekehrten sich bei diesem Wunder.

Aber der Kaiser schrieb all diese Wunder einer geheimen Zauberei zu und ließ sie enthaupten. Ihr Blut trockneten die Christen auf und setzten es in einen Glasgefäße samt ihrem jüngfräulichen Leibe in dem Kirchhofe der heiligen Priscilla bei, wo beides im Jahre 1802 aufgefunden wurde.

O christliche Seele, wenn Zweifel im Glauben dich ergreifen will, wenn Versuchung nahet, und dich in die Schlinge der Sünde stürzen will, dann denke an die heiligen Philomena, die eines Kaisers Krone und Hand verschmähte und das geliebte Leben hingab, um die unvergängliche Krone des Himmels zu erlangen!